

<b>Zeitschrift:</b>	Mitteilungen der Vereinigung Schweizerischer Archivare = Nouvelles de l'Association des Archivistes Suisses
<b>Herausgeber:</b>	Vereinigung Schweizerischer Archivare
<b>Band:</b>	6 (1955)
<b>Artikel:</b>	Literatur
<b>Autor:</b>	Largiadèr, Anton
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-770754">https://doi.org/10.5169/seals-770754</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## L i t e r a t u r

=====

Von

Anton Largiadèr

Zürich

Kurt Forstreuter, Das Preussische Staatsarchiv in Königsberg. Ein geschichtlicher Rückblick mit einer Uebersicht über seine Bestände (Veröffentlichungen der Niedersächsischen Archivverwaltung Heft 3). Göttingen 1955. 114 S. und 14 Abbildungen.

Manfred Krebs, Gesamtübersicht der Bestände des Generallandesarchivs Karlsruhe, herausgegeben vom Generallandesarchiv Karlsruhe. I. Teil, bis Abteilung 150 (Veröffentlichungen der Staatlichen Archivverwaltung Baden-Württemberg, Heft 1, Gesamtübersicht der Bestände des Generallandesarchivs Karlsruhe). Stuttgart 1954. 286 S.

Uebersicht über die Bestände des Sächsischen Landeshauptarchivs und seiner Landesarchive. Herausgegeben unter Mitwirkung der Historischen Kommission bei der Sächsischen Akademie der Wissenschaften (Schriftenreihe des Sächsischen Landeshauptarchivs Dresden, im Auftrage der Staatlichen Archivverwaltung im Ministerium des Innern herausgegeben von Hellmut Kretzschmar, Nr. 1). Leipzig 1955. 294 S. und 16 Abbildungen.

Ernst Posner, Drei Vorträge zum Archivwesen der Gegenwart. Stockholm 1940. 75 S.

Das Staatsarchiv Königsberg, umfassend das 1804 geschaffene Geheime Archiv und das Archiv des Deutschen Ordens, wurde im Zweiten Weltkrieg nach dem Westen evakuiert, gelangte in das Gebiet und in die Verwaltung des Staates Niedersachsen und hat heute als "Staatliches Archivlager" in Göttingen ein neues Heim gefunden. Die Benutzung ist freigegeben und steht in bezug auf die Auswertung der Bestände in enger Verbindung mit der Universität Göttingen. Wichtige Veröffentlichungen der letzten Jahre beruhen auf dem "Herzoglichen Briefarchiv", dessen Schwerpunkt im 16. Jahrhundert liegt und das auch für die Beziehungen zur Schweizerischen Eidgenossenschaft noch ungehobene Schätze enthält. Das vorliegende Buch, verfasst vom heutigen Staatsarchivdirektor FORSTREUTER, gibt die Geschichte des Archivs, der Behörden, der Gebäude und der Bestände. Auf S. 97-106 wird eine gedrängte Uebersicht der Archivalien des Staatsarchivs in Königsberg geboten mit Verzeichnung dessen, was in

Göttingen vorhanden ist und was einstweilen als vermisst betrachtet werden muss. Vierzehn gut ausgewählte Abbildungen zeigen die Archivräumlichkeiten in Königsberg und Göttingen; ein Unikum ist eine Zeichnung aus dem Jahre 1527 mit dem Entwurf für einen Archivschrank.

Das Generallandesarchiv Karlsruhe hat nach dem Kriege seine Pforten der wissenschaftlichen Benutzung wieder geöffnet. Die in Frankreich zurückgehaltenen Bestände, die von einer Evakuierung nach dem Elsass herrührten, sind wieder zurückerstattet worden. Nun stellte sich die Frage nach einem handlichen Repertorium des Generallandesarchives. Die in den Jahren 1901-1911 erschienenen vier Bände Inventare, eine ausgezeichnete wissenschaftliche Leistung, waren wegen Mangel an Personal und Geldmitteln nicht vollendet worden, es fehlten u.a. die Urbare, die Generalakten der alten Territorien und die politischen Akten des 19. Jahrhunderts. Außerdem war der ganze Vorrat des Inventarwerkes 1944 verbrannt. Manfred KREBS, der heutige Direktor, hat sich der Aufgabe unterzogen, einen Ersatz zu schaffen. Dabei konnte auch Rücksicht auf die vollständig durchgeföhrte Anbringung von Signaturen genommen werden, die Krebs zu verdanken ist. Der vorliegende erste Teil umfasst alle Sondersammlungen mit den Elementen A bis N (darunter die Selekte der Kaiser- und Papsturkunden) und die Archivabteilungen 1 bis 150. Eine Einleitung unterrichtet über die badische Archivgeschichte. Besondere Beachtung verdienten die vom Verfasser angestellten Überlegungen, ob es zweckmäßig gewesen wäre, künstlich geschaffene Archiveinteilungen wieder aufzulösen und die Bestände nach der Provenienz aufzustellen. Nach eingehenden Versuchen wurde auf eine solche Umstellung verzichtet. Hoffentlich gelingt es, innert nützlicher Frist den Abschluss der "Gesamtübersicht" des Karlsruher Archives herauszubringen.

Die Uebersicht über die Bestände des Sächsischen Landeshauptarchivs und seiner Landesarchive will nicht den Anspruch eines wissenschaftlichen Inventars erheben. Dagegen erfahren wir aus dem Vorwort, dass für das Hauptstaatsarchiv Dresden mit den Vorarbeiten für ein eigentliches Inventar bereits begonnen worden ist. Der vorliegende Band, unter Leitung von Hellmut KRETZSCHMAR von einem Stab wissenschaftlicher Mitarbeiter herausgegeben, nimmt Bezug auf die Auflösung der sächsischen Landesregierung im Jahre 1952, was für die Landesgeschichte und für die Archivorganisation einen wichtigen Einschnitt bedeutete. Auf S. 37-273 werden die Bestände des Dresdener Archives verzeichnet, der Rest des Bandes entfällt auf die Landesarchive Bautzen, Glauchau und Leipzig. Auf die Aufnahme von Altenburg wurde verzichtet, da dasselbe erst nach der Verwaltungsreform von 1952 unter die Leitung des Landeshauptarchivs Dresden getreten war. Besonders willkommen ist die von Kretzschmar verfasste Einleitung zum Archivwesen, in welcher die Schicksale des Archives des sächsisch-albertinischen Kurstaates verfolgt werden und wo der Gedanke ausgeführt wird, dass die alten Archive "keine Dutzenderzeugnisse sind, über welche die Walze der bürokratisch-rationalen Uniformierung hinwegrollt"; sie sind im Wandel der Zeiten "gewachsene Eigenkörper, nicht mehr nur Anhängsel von Verwaltungsorganen". An der Spitze jeder Gruppe von Archivbeständen steht die Charakterisierung des Inhaltes nach Stichworten: Geschichte, Zeit, Umfang, Inhalt. Besonders wichtig ist die Katalogisierung der Archivverzeichnisse; da wo die letzteren noch nicht erstellt sind, wird auf

die Abgabelisten der abliefernden Behörden verwiesen. Eine Folge von sechzehn Abbildungen zeigt die Archivbauten und gibt Einblick in die verschiedenartige Ausstattung der Innenräume. Gedacht ist das Buch einerseits als Rechenschaft über das bisher Geleistete, anderseits als Arbeitsinstrument für die Landes- und Regionalgeschichte; es wird dafür seine guten Dienste leisten.

Das Buch des Staatsarchivrates Ernst POSNER am Preussischen Geh. Staatsarchiv in Berlin-Dahlem, der infolge der politischen Verhältnisse in Deutschland nach den Vereinigten Staaten emigrierte, erschien in Stockholm im Jahre 1940. Da diese Publikation während des Krieges nicht erreichbar war und heute im Buchhandel vergriffen ist, dürften Exemplare dieses Sammelbandes in schweizerischen Bibliotheken selten sein. Das Staatsarchiv Zürich besitzt Mikrofilmaufnahmen des Bandes und stellt sie schweizerischen Archiven, die das Buch ihrer Handbibliothek einverleiben möchten, auf Anfrage zur Verfügung. Der Inhalt des Posnerschen Buches beruht auf drei in Stockholm gehaltenen Vorträgen:

- I. Das Archiwesen der Vereinigten Staaten von Amerika, seine Entwicklung und seine Probleme.
- II. Ein Ueberblick über die Entwicklung des deutschen Archiwesens seit dem Weltkriege.
- III. Zentralarchiv und Ministerialarchive.

Die Vorträge sind, auch wenn sie ausländische Verhältnisse betreffen, auch für schweizerische Fachleute wegen des gebotenen Vergleiches äusserst anregend.

#### P e r s o n e l l e s

---

An Stelle des 1953 verstorbenen Herrn J. Battaglia wurde Herr Dr. B. Hübscher zum bischöflichen Archivar der Diözese Chur gewählt; zum Nachfolger des 1954 zurückgetretenen Herrn Prof. L. Kern wählte der Bundesrat zum Bundesarchivar den bisherigen Adjunkt Herrn PD Dr. L. Haas.